

Petition nach Maßgabe von Art 17 GG

Antrag an den Deutschen Bundestag (Petitionsausschuss),

UNESCO und Allgemeinbildung in Deutschland

I Petitum:

Der Bundestag möge beschließen, daß bei der UNESCO¹⁴ die Unterstützung eines nach den hierfür geltenden Modalitäten zu installierenden Projektes „Hebung des Allgemeinbildungsniveaus in der Bundesrepublik Deutschland“ beantragt wird.

II Gründe:

- a** Spätestens in Sachen „Corona“ zeigt sich, daß die nötige Allgemeinbildung in Deutschland fehlt, um Nachrichten als eines der wesentlichen kommunikativen Faktoren zu reflektieren, anstatt sie nur unkritisch zur Kenntnis zu nehmen oder sich gar eine kritische Haltung durch Dritte aufoktroyieren zu lassen. Der Anschluss an daraus entstehende kollektive Bewegungen (Corona Demonstrationen) erfolgt ohne eigene wissenschaftlich fundierte Überzeugung, gesteuert durch eine „Intelligenzia“ gleichen Führungsebene. Mitläufer (Reichsbürger etc.) werden nicht hinterfragt, sondern (mangels einer breit angelegten politischen Sensibilität ebenfalls unreflektiert) zur Kenntnis genommen.
- b** Vor allem die naturwissenschaftlichen und mathematischen Kenntnisse sind unzureichend. Auch hier bietet „Corona“ ein Beispiel. Seien es Mr. Donald Trump oder die AfD, es wird - von einer nennenswert großen Zahl von Menschen¹³ akzeptiert - behauptet, daß mehr Tests zu erhöhten Corona-Infektionszahlen führten anstatt daß als Resultat festgestellt wird, dass die jew. Differenz trendbereinigt statistisch weit mehr als wahrscheinlich als statistisch unwahrscheinlich auch vorher, nur eben nicht durch Tests festgestellt, unerkannt bestand, was oft das eigentliche Problem bei Infektionsvermeidungsstrategien ausmacht.

Auf politischer und produktwerbungstrategischer Ebene werden naturwissenschaftlich unsinnige bzw. irreführende Formulierungen oder Wortverwendungen, verursacht mit hin auch von höchsten Vertretern der Bundesregierung, wie exemplarisch „Dekarbonisierung der Weltwirtschaft“¹, „Stickstoffemissionen“², „Brennstoffemissionen“³, „Kohlenstoffhandel“⁴, „CO₂-freie Städte“⁵, „Rinderwahn“⁶, „genfrei“⁷, „CO₂-Verbrauch“¹⁵ oder „Klimaschutz“⁸ verbreitet, die von einem großen Teil der Allgemeinheit für „bare Münze“ gehalten wird, was dazu führt, daß z.B. Gene schon fast einem politischen Stigma unterfallen.

- c** Hieraus ergibt sich, daß das Petitum einen Schwerpunkt in der Bildung der „mittleren Generation“ (also weniger Schüler oder Senioren), die aber gleichzeitig den größten Anteil politischer Verantwortung wahrzunehmen hat, aufweist. Kaum eine politische Erklärung⁹ greift zwischen den Themen der schulischen Bildung und Bildung durch

pensionierte Senioren gerade auch bildungspolitische Verpflichtungen gegenüber dieser Generation trotz dort erwiesenermaßen zu erkennender Allgemeinbildungsdefizite auf.

- d Um mittels des „Carriers“ Sprache etwas zu erfahren, muß man wissen, was mit Worten gemeint ist und um sich sprachlich auszudrücken, muß man hierfür die richtigen Worte wissen, damit man von anderen verstanden wird. Diesen Ansprüchen genügt angewandte Sprache in Deutschland mangels der Erfüllung beider Voraussetzungen nicht. So lange dies weiter so gegeben ist, gilt, daß dann, wenn die Begriffe nicht richtig sind, die Worte nicht stimmen. „Stimmen die Worte nicht, so kommen die Werke nicht zustande; kommen die Werke nicht zustande, so gedeihen Moral und Kunst nicht; gedeihen Moral und Kunst nicht, so treffen die Strafen nicht; treffen die Strafen nicht, so weiß das Volk nicht, wohin Hand und Fuß setzen.“¹⁰ Daher sollte es jeder und jede einzelne nicht hinnehmen, dass in seinen und ihren Worten irgendetwas in Unordnung ist. Auch die babylonische Sprachverwirrung¹¹ betraf letztendlich den Einzelnen, nicht mehr das Kollektiv.
- e Es ist daher allfällig regierungs-, hauptamtlicher- und ehrenamtlicherseits dafür zu sorgen, daß nicht nur Bildung angeboten wird und dann abgewartet wird, wer sie wahrnimmt (eine „Schulpflicht“ gibt es für die mittlere Generation nicht), sondern Bildung muß mit dem „Charme eines seriösen Staubsaugervertreeters“ an die Menschen herangebracht werden. Das schaffen die Verantwortlichen in Deutschland auf einem breit angelegten Aufgabenfeld alleine nicht, wie es sich über Jahrzehnte gezeigt hat.
- f Es bedarf externer Hilfe von kompetenter Stelle, primär der UNESCO, eine organische Nachfrage nach Bildung dort zu erreichen, wo sie bisher unterentwickelt ist. Bildung ist nachhaltig „angesagt“, dies aber hat bisher keine allseits erkennbare praktische Umsetzung über politische Beteuerungen hinaus erfahren.

Bad Homburg am 22.9.2020



(Tilman Kluge)¹⁶

Fundstellen und Hinweise

- 1) G7-Treffen 2015 Schloss Elmau, *Dekarbonisierung der Weltwirtschaft - Die Lösung des größten aller Menschheitsprobleme*, Tagesspiegel Berlin 12.06.2015
MERKEL, A., *Dekarbonisierung der Weltwirtschaft in diesem Jahrhundert*, in "Dekarbonisierung der Weltwirtschaft" - *Angela Merkel fordert Ausstieg aus der Kohle*", Tagesspiegel Berlin 20.5.2015
- 2) In der Regel sind damit fälschlicherweise NO_x-Emissionen gemeint. Luft besteht zu über $\frac{3}{4}$ aus Stickstoff (N₂). N₂ wird durch den wohl oft aufgrund von Unwissen verursachten Sprachlichen Mißgriff per se stigmatisiert.
- 3) Deutscher Bundestag, *Brennstoffemissionshandelsgesetz* vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2728); tatsächlich erzeugen die Brennstoffe keine CO₂-Emissionen, sondern erst ihre Verbrennung, so daß es „Verbrennungsemissionshandel“ heißen müßte
- 4) Deutscher Bundestag, Bericht des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (Drs. 18/3764), S.139, Berlin 16.01.2015. Fände tatsächlich Kohlenstoffhandel statt Emissionsrechtshandel (nicht Emissionshandel) statt, wäre z.B. der Diamantenhandel eine relevante Größe, v.a., rechnet man die Dichte v. Diamanten 3.510.000 g/m³ in die Dichte von CO₂ 1.980 g/m³ (~ 1772 : 1) um.
- 5) Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), *Die CO₂-freie Stadt – Wunsch und Wirklichkeit*, Informationen zur Raumentwicklung, Heft 5/6 2012, Stuttgart 2012
- 6) richtig heißt es „Rinderwahnsinn“, Rinderwahn sind Wahnvorstellungen, die Rinder zum Gegenstand haben
- 7) vgl. SZIBOR, R., *Abschied von der Aufklärung*, NOVO, Frankfurt/M. 03.07.2015
EU Kommission, Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz, Pressemitteilung zur Ankündigung von Stellungnahmen des Wissenschaftlichen Lenkungsausschusses - WLA – 04.7.2001
APOTHEKEN UMSCHAU (28.11.2001)
- 8) Allgemeinbildung umfasst idR nicht das Wissen, daß lt. WMO-Konvention Klima ein Durchschnittswert aus Wetterdaten der letzten 30 Jahre ist. Daher ist Klima ein wohfeiles Objekt, mit dem man Menschen mit naturwissenschaftlichem Unfug „influenzen“ kann, ohne daß sie das merken. Einen Durchschnittswert kann man nicht schützen. Schützen kann man die Atmosphäre, zumal sie Menschen physisch wie psychisch berührt. Doch die einfache Eingangs-Parole „Die Atmosphäre ist kein Mülleimer“ geht im allg. Klima-Hype unter.
- 9) FAZ, *Nationaler Bildungsbericht : Merkel ruft „Bildungsrepublik“ aus*, Frankfurt/M. 12.6.2008
vgl. auch *Bildungsrepublik Deutschland*, Beschluss 24. Parteitag der CDU, Leipzig 2011
- 10) Konfuzius, chinesischer Philosoph, etwa 551 - 479 v. Chr., Analects 13:
- 11) AT Gen 11:1-9
- 13) die im Sinne von Fn 10 ggf. auch mangels hinreichender psychischer, aber auch physischer Orientierung wohlfeile Sprache auch dann als Anhaltspunkt („Navi“) nutzen, wenn die Worte nicht stimmen, was der Betroffene aber mangels ausreichender Bildung nicht weiß (Heilsbringer-Verlockungs-Effekt).
- 14) United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO), 7 Place de Fontenoy, 75007 Paris, France
- 15) Deutscher Bundestag, Wissenschaftlicher Dienst, *Steuern und nichtsteuerliche Abgaben auf CO₂-Emissionen - Verfassungsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen*, Az. WD 4-3000 -158/18, 19.10.2018, „Finanzielle Belastung von CO₂-Verbrauch in Form der Steuer oder sonstigen Abgabe?“. Der wiss. Dienst, der v.a. erörtert, ob hier eine Verbrauchssteuer erhebbar sei, bemüht die Literatur, um auf 19 Seiten festzustellen, daß CO₂ emittiert und nicht verbraucht wird und daher eine Verbrauchssteuer ausgeschlossen ist.
DIE LINKE, Fraktion DBT, Drs. 17/9149 (Antrag) 27. 03. 2012, „Fahrzeugtypen mit hohem CO₂-Verbrauch“
SCHOLZ, O., (Bundesfinanzminister), Rede zur Einbringung des Bundeshaushalts 2020, DBT Plenarprotokoll 19/110 Berlin 10. 9. 2019
- 16) von
Tilman Kluge | Steinhohlstrasse 11a | D 61352 Bad Homburg
- Gepr. Landwirt / Dipl. Ing. agr.; Leiter FB Umwelt LRA Hochtaunuskreis i.R.